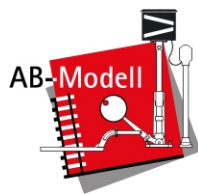


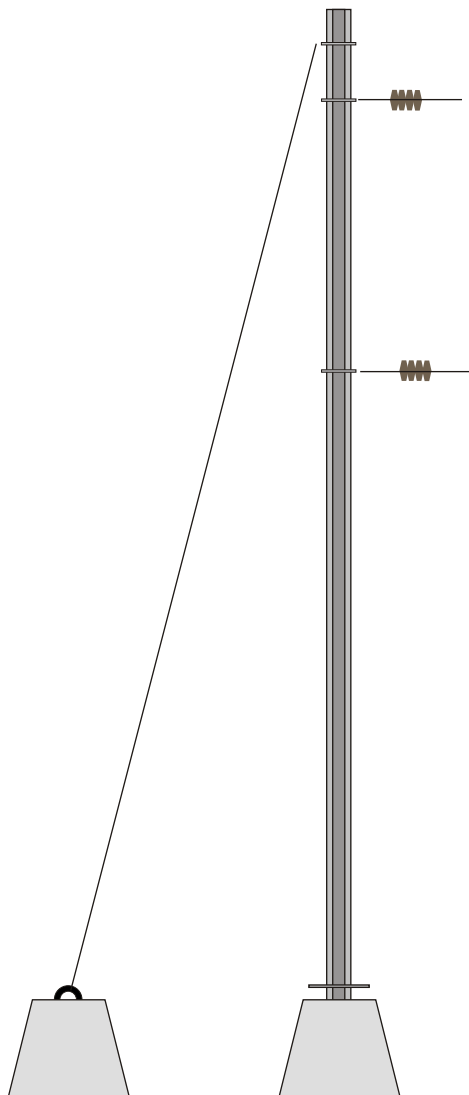
Anker / Fixpunkt



Anja Bange Modellbau
Im Stuckenahn 6
D-58769 Nachrodt
Fax: +49(0)2352/3348-62

info@n-schmalspur.de

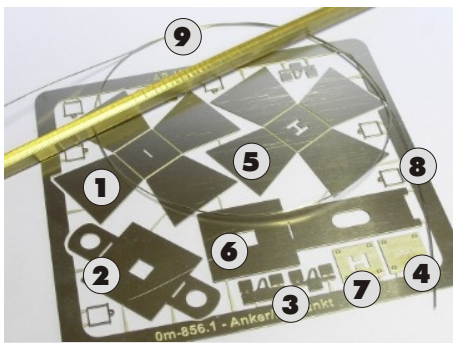
www.n-schmalspur.de



Dieser Bausatz richtet sich an den erfahrenen Modellbauer und ist nicht für Kinder konzipiert. Schwierigkeitsgrad II. Als Werkzeugausstattung sollte eine Nagelschere oder ein feiner Seitenschneider zum Heraustrennen, eine Feile zum Säubern der Grate, sowie eine Pinzette zum Biegen und Halten der Kleinteile vorhanden sein. Lötkenntnisse sind hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich, da der Bausatz geklebt werden kann. Für den Einsatz der Oberleitung im Garten empfehlen wir die Bauteile zu löten oder mit einem Zweikomponentenkleber zu verbinden. Die Oberleitung wurde zu Dekorationszwecken entworfen. Ein funktionstüchtiger Aufbau ist möglich, setzt aber elektrotechnische Erfahrungen voraus.

0m-856.1: Bausatz für einen Fixpunkt mit Anker

Zum Abspannen der Oberleitung werden in regelmäßigen Abständen die Trag- und die Fahrleitung an einem Ende am Masten fixiert, am anderen Ende mittels eines Flaschenzugs gespannt, damit die Pantografen stets sicheren Kontakt an der Schleifwippen haben.

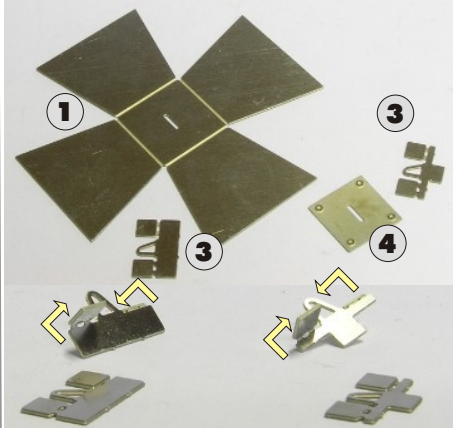


Bestandteile des Bausatzes:

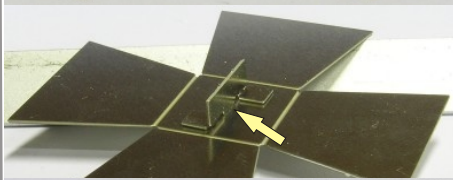
- 1 - konischer Betonsockel für Anker
- 2 - Grundplatte für Anker
- 3 - 2 verschiedene Ankertypen
- 4 - Mutterplatte für Anker
- 5 - konischer Betonsockel für Mastfuß
- 6 - Grundplatte für Mastfuß
- 7 - Mutterplatte für Mastfuß
- 8 - Universalhalter
- 9 - Ankerseil

Des weiteren liegen dem Bausatz Rillenisolatoren und eine Kartondistanzstück bei. Der Mast muss separat beschafft werden. Wir empfehlen für Schmalspur 20,5 cm und für Regelspur 24,5 cm.

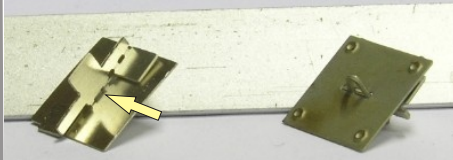
Zuerst entnimmt man die Bauteile für den Anker (Teile 1 bis 4). Der Anker kann in zwei unterschiedlichen Varianten gebaut werden: mit oder ohne Mutterplatte. Im Folgenden werden beide Typen vorgestellt.



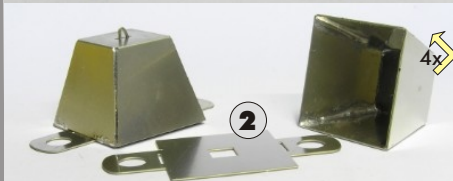
Von den Ankern (Teil 3) wird nur ein Stück benötigt. Die beiden Klebelaschen werden um jeweils 90° umgebogen (Biegekante ist außen).



Im Normalfall wird der Anker direkt mit dem Betonsockel vergossen. Er kann - wie im Bild zu sehen - durch den Schlitz des Sockels (Teil 1) gesteckt einfach unten im Sockel festgeklebt werden.

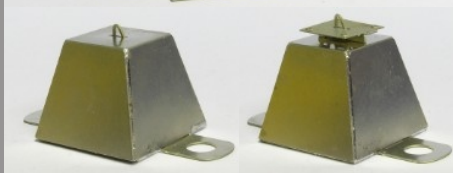


Wenn der Anker aus der Mutterplatte herausragen soll, wird der kleinere der beiden Typen wie zuvor beschrieben gebogen und durch den Schlitz der Mutterplatte gesteckt und von unten verklebt.

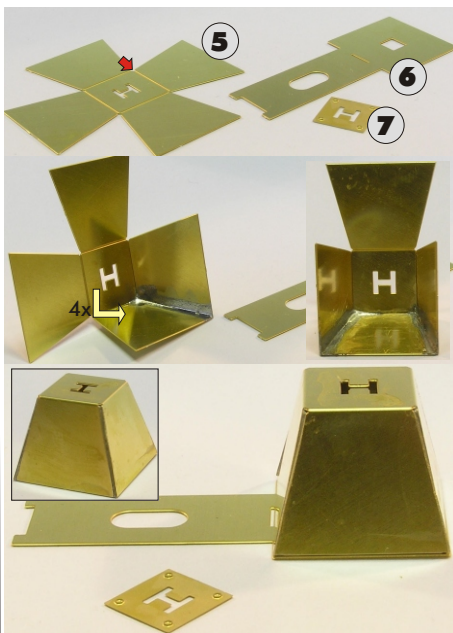


Der Sockel wird an den Biegekanten nach innen gebogen, bis sich die Seitenteile berühren. Nun verlöten oder solide festkleben. Den Sockel anschließend auf der Grundplatte (Teil 2) festkleben oder -löten.

Der Anker mit Mutterplatte wird von oben in den Schlitz des Betonsockels gesteckt und dort festgeklebt.



Im Bild sind beide unterschiedlichen Varianten zu sehen. Links die übliche Ausführung mit eingegossenem Anker, rechts jene mit Befestigungsplatte.



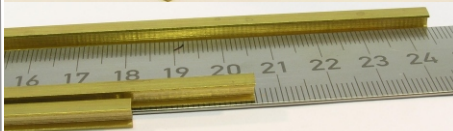
Im nächsten Bauabschnitt entnimmt man die Bauteile für den Betonsockel des Mastens (Teile 5 bis 7).

Der rote Pfeil markiert die eingezogene Biegelinie. Diese liegt beim Sockel stets auf der Innenseite.

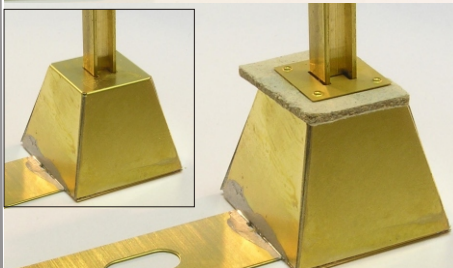
Zu Beginn biegt man zwei Seiten soweit gegeneinander, dass sie sich berühren. Die Fügeseite wird nun verlötet oder geklebt.

Mit den beiden noch fehlenden Seitenflügeln wird identisch verfahren: erst umbiegen, dann fixieren.

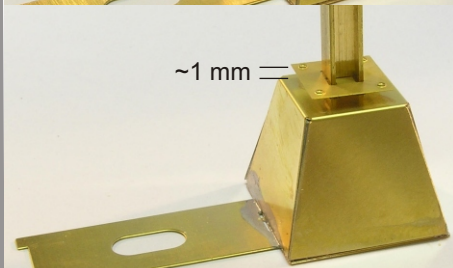
Es ergibt sich der konische Sockel. Diesen klebt oder lötet man bündig auf die Grundplatte. Wenn später das H-Profil des Mastens von oben durchgesteckt wird, so findet das Ende unten im ausgesparten Quadrat den notwendigen Halt, um den Mast senkrecht auszurichten. Es ist daher notwendig, den Sockel exakt an den Außenkanten der Grundplatte zu fixieren.



Im nächsten Schritt wählt man den gewünschten Masten aus. Wir bieten drei Standardlängen an. Auf Wunsch sind auch Sondermaße möglich.



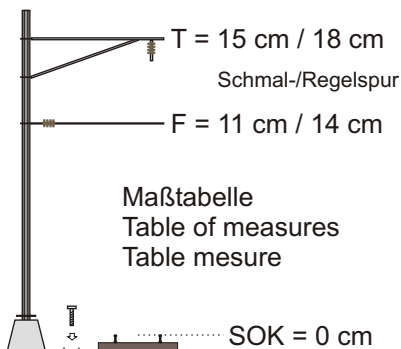
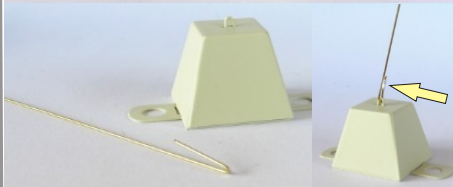
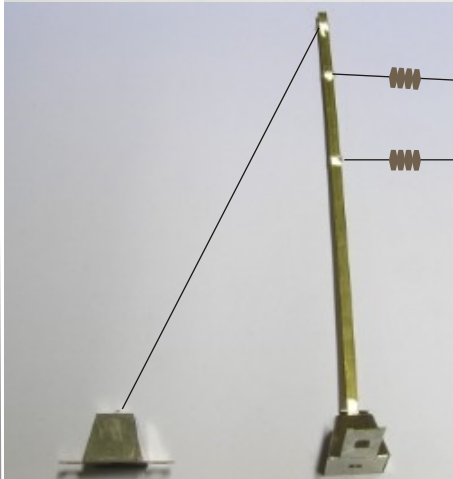
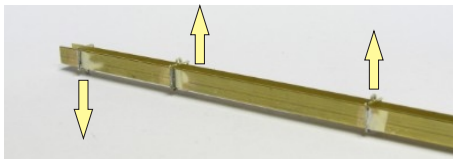
Für den nächsten Baufortschritt wird der gewünschte Mast in den Sockel gesteckt. Die Kartondistanzplatte wird an der gekennzeichneten Stelle ausgeschnitten und auf dem Sockel aufliegend an den Masten geschoben. Von oben kann nun die Mutterplatte über den Mast gestülpt werden. Die Mutterplatte kann an dieser Stelle fixiert werden.



Nach dem Herausziehen des Kartonstreifens sollte sich in etwa eine Distanz zum Sockel von einem Millimeter ergeben. Rein optisch wird dargestellt, dass der Mast mit der angeflanschten Platte auf dem Sockel verschraubt ist. Technisch ist diese Lösung jedoch nicht stabil genug, so dass der Mast tatsächlich in den Sockel hineinragt. Beim Vorbild finden sich direkt mit dem Sockel vergossene Masten nur noch selten.



Der Vorteil dieses Aufwandes ist naheliegend: der Mast lässt sich bei Montage- oder Säuberungsarbeiten, bzw. zur Winterpause auf der Anlage leicht entnehmen und später wieder in den Sockel einstecken.



Steht der Fixpunkt als Einzelmast, so können die Universalhalter nun angebracht werden. Zwei Ösen zeigen dabei in die eine, die oberste Öse in die andere Richtung (siehe Pfeile). Die Höhe der Montage richtet sich nach den Vorgaben der jeweiligen Modellbahn. Unsere Tabelle am Ende dieser Seite bietet einige Anhaltspunkte für Schmal- und Regelspurfahrer.

Üblicherweise werden die Universalhalter an Masten angebracht, die einen Ausleger oder ein Quertragwerk haben. Einzelmasten sind eher selten anzutreffen.

Trag- und Fahrleitung können nach der Lackierung eingehängt werden. Isolatoren sind vorgeschrieben und liegen dem Bausatz bei. Das Ankerseil wird ebenfalls eingehängt (siehe unten).

Wer seine Oberleitung richtig abspannen will, sollte das Ankerseil vorerst nur einhängen und nicht festlöten. Erst wenn die Oberleitungsdrähte eingehängt und gespannt wurden, sollte das Ankerseil ebenfalls kräftig gespannt und in der richtigen Position verlötet werden.

Nach der Montage der Metallteile empfehlen wir ein gründliches Seifenbad zur Entfettung. Bevor die Lackierung aufgebracht wird, ist eine Grundierung die beste Möglichkeit, um dem Lack sicheren Halt auf der glatten Oberfläche zu geben.

Die Sockel werden betongrau, die Masten silbergrau gestrichen. Silbergrau ist auch die Mutterplatte. Das Ankerseil erhält einen etwas dunkleren Grauton, ähnlich den Oberleitungsdrähten.

Das Verlöten des Ankerseils ist nur bei stationär aufgebauten Anlagen vorteilhaft.

Die Maßtabelle gibt eine schnelle Übersicht, über empfehlenswerte Höhen über Schienenoberkante (SOK) für Fahrleitung (F) und Tragseil (T), sowohl für Schmal- als auch für Regelspur. Man beachte, dass je nach Vorbildsituation, die Höhen deutlich variieren können.

Hinweise:

Empfohlen für Modellbahner ab 18 Jahren. Aufgrund maßstabs- und vorbildgerechter Verkleinerung können scharfe Kanten am Bausatz zu Verletzungen führen. Bitte handhaben Sie die Bauteile vorsichtig. Bei Fragen wenden Sie sich an uns oder den Fachhandel.

Dies ist kein Kinderspielzeug!